

5 *Windesrauschen. Von rechts kommen Roby und Toby mit der Sänfte, in der sich Claire Zachanassian in ihrem gewohnten Kleid befindet. Roby trägt eine Gitarre auf dem Rücken. Neben ihr schreitet ihr Gatte IX, Nobelpreisträger, groß, schlank, graumelierte Haare und Schnurrbart. (Kann vom immer gleichen Schauspieler dargestellt werden.) Dahinter der Butler.*

CLAIRE ZACHANASSIAN Der Konradweilerwald, Roby und Toby, haltet mal an.

*Claire Zachanassian steigt aus der Sänfte, betrachtet den Wald durch das Lorgnon, streicht dem Ersten über den Rücken.*

10 CLAIRE ZACHANASSIAN Borkenkäfer. Der Baum stirbt ab. *Sie bemerkt Ill. Alfred!* Schön, dich zu treffen. Besuche meinen Wald.

ILL Gehört dir der Konradweilerwald denn auch?

CLAIRE ZACHANASSIAN Auch. Darf ich mich zu dir setzen?

ILL Aber bitte. Ich habe eben von meiner Familie Abschied genommen. Gehn ins Kino. Karl hat sich einen Wagen angeschafft.

15 CLAIRE ZACHANASSIAN Fortschritt. *Sie setzt sich rechts neben Ill.*

ILL Otilie nimmt einen Kurs für Literatur. Dazu Englisch und Französisch.

CLAIRE ZACHANASSIAN Siehst du, der Sinn für Ideale ist ihnen doch gekommen. Komm Zoby, verneig dich. Mein neunter Mann. Nobelpreisträger.

ILL Sehr erfreut.

20 CLAIRE ZACHANASSIAN Er ist besonders eigenartig, wenn er nicht denkt. Denk mal nicht, Zoby.

GATTE IX Aber Schatzi ...

CLAIRE ZACHANASSIAN Zier dich nicht.

GATTE IX Also gut. *Er denkt nicht.*

25 CLAIRE ZACHANASSIAN Siehst du, jetzt schaut er aus wie ein Diplomat. Erinnerst mich an den Grafen Holk, nur schrieb der keine Bücher. Er will sich zurückziehen, seine Memoiren verfassen und mein Vermögen verwalten.

ILL Gratuliere.

30 CLAIRE ZACHANASSIAN Habe ein ungutes Gefühl. Einen Mann hält man sich zu Ausstellungszwecken, nicht als Nutzobjekt. Geh forschen, Zoby, die historische Ruine findest du links.

*Gatte IX geht forschen. Ill sieht sich um.*

ILL Die beiden Eunuchen?

35 CLAIRE ZACHANASSIAN Begannen zu schwatzen. Ließ sie wegschicken nach Bangkok, in eine meiner Opiumhöhlen. Dort können sie rauchen und träumen. Bald wird ihnen der Kammerdiener folgen. Den werde ich auch nicht mehr nötig haben. Eine Romeo et Juliette, Bobby.

*Der Butler kommt aus dem Hintergrund, reicht ihr ein Zigarettenetui.*

CLAIRE ZACHANASSIAN Willst du auch eine, Alfred?

40 ILL Gerne.

CLAIRE ZACHANASSIAN So nimm. Reich uns Feuer, Bobby.

*Sie rauchen.*

ILL Riecht aber gut.

45 CLAIRE ZACHANASSIAN In diesem Wald haben wir oft zusammen geraucht, weißt du noch? Zigaretten, die du bei Mathildchen gekauft hast. Oder gestohlen.

*Der Erste klopft mit dem Schlüssel auf die Tabakspfeife.*

CLAIRE ZACHANASSIAN Wieder der Specht DER VIERTE Kuckuck! Kuckuck!

ILL Und der Kuckuck.

CLAIRE ZACHANASSIAN Soll dir Roby vorspielen auf seiner Gitarre?

50 ILL Bitte.

CLAIRE ZACHANASSIAN Er spielt gut, der begnadigte Raubmörder, brauche ihn für meine besinnlichen Minuten. Grammophone hasse ich und Radios.

ILL >Im afrikanischen Felsental marschiert ein Bataillon<.

CLAIRE ZACHANASSIAN Dein Lieblingslied. Habe es ihm beigebracht.

55 *Schweigen. Sie rauchen. Kuckuck usw. Waldesrauschen. Roby spielt die Ballade.*

ILL Du hattest - ich meine, wir hatten ein Kind?

CLAIRE ZACHANASSIAN Gewiß.

ILL War es ein Bub oder ein Mädchen?

CLAIRE ZACHANASSIAN Ein Mädchen.

60 ILL Und was hast du ihm für einen Namen gegeben?

CLAIRE ZACHANASSIAN Genevieve.

ILL Hübscher Name.

CLAIRE ZACHANASSIAN Ich sah das Ding nur einmal. Bei der Geburt. Dann wurde es genommen. Von der christlichen Fürsorge.

65 ILL Die Augen?

CLAIRE ZACHANASSIAN Die waren noch nicht offen.

ILL Die Haare?

CLAIRE ZACHANASSIAN Schwarz, glaube ich, doch das sind sie ja oft bei Neugeborenen.

ILL Das ist wohl so.

70 *Schweigen. Rauchen. Gitarre.*

ILL Bei wem ist es gestorben?

CLAIRE ZACHANASSIAN Bei Leuten. Ich habe die Namen vergessen.

ILL Woran?

75 CLAIRE ZACHANASSIAN Hirnhautentzündung. Vielleicht auch etwas anderes. Ich erhielt eine Karte von der Behörde.

ILL Bei Todesfall kann man sich auf die verlassen.

*Schweigen.*

CLAIRE ZACHANASSIAN Ich erzählte dir von unserem Mädchen. Nun erzähl von mir.

ILL Von dir?

80 CLAIRE ZACHANASSIAN Wie ich war, als ich siebzehn war, als du mich liebtest.

ILL Mußte dich einmal lange suchen in der Peterschen Scheune, fand dich in der Droschke im bloßen Hemd mit einem langen Strohhalm zwischen den Lippen.

85 CLAIRE ZACHANASSIAN Du warst stark und mutig. Hast gegen den Eisenbähnler gekämpft, der mir nachstrich. Ich wischte dir das Blut aus dem Gesicht mit meinem roten Unterrock.

*Das Gitarrenspiel schweigt.*

CLAIRE ZACHANASSIAN Die Ballade ist zu Ende.

ILL Noch >O Heimat süß und hold<.

CLAIRE ZACHANASSIAN Kann Roby auch.

90 *Neues Gitarrenspiel.*

ILL Nun ist es soweit. Wir sitzen zum letzten Mal in unserem bösen Wald voll Kuckuck und Windesrauschen.

*Die Bäume bewegen ihre Äste.*

95 ILL Heute abend versammelt sich die Gemeinde. Man wird mich zum Tode verurteilen, und einer wird mich töten. Ich weiß nicht, wer er sein wird und wo es geschehen wird, ich weiß nur, daß ich ein sinnloses Leben beende.

100 CLAIRE ZACHANASSIAN Ich liebte dich. Du hast mich verraten. Doch den Traum von Leben, von Liebe, von Vertrauen, diesen einst wirklichen Traum habe ich nicht vergessen. Ich will ihn wieder errichten mit meinen Milliarden, die Vergangenheit ändern, indem ich dich vernichte.

ILL Ich danke dir für die Kränze, die Chrysanthemen und Rosen.

*Erneutes Windesrauschen.*

ILL Machen sich schön auf dem Sarg im >Goldenen Apostel<. Vornehm.

105 CLAIRE ZACHANASSIAN Ich werde dich in deinem Sarg nach Capri bringen. Ließ ein Mausoleum errichten im Park meines Palazzos. Von Zypressen umgeben. Mit Blick aufs Mittelmeer.

ILL Kenne ich nur von Abbildungen.

CLAIRE ZACHANASSIAN Tiefblau. Ein grandioses Panorama. Dort wirst du bleiben. Bei mir.

110 ILL Nun ist auch >O Heimat süß und hold< zu Ende.

*Gatte IX kommt zurück.*

CLAIRE ZACHANASSIAN Der Nobelpreisträger. Kommt von seiner Ruine. Nun, Zoby?

GATTE IX Frühchristlich. Von den Hunnen zerstört.

CLAIRE ZACHANASSIAN Schade. Deinen Arm. Die Sänfte, Roby und Toby.

115 *Sie besteigt die Sänfte.*

CLAIRE ZACHANASSIAN Adieu, Alfred.

ILL Adieu, Klara.

Quelle:

Aus Friedrich Dürrenmatt *Der Besuch der alten Dame* Copyright © 1986 Diogenes Verlag AG, Zürich